



Spannungsfreie Kommunikationskompetenz für die Polizei im Kontext von Migration und Interkulturalität

In ihrem Berufsalltag treffen polizeiliche Akteur/innen häufig auf Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Mangelnde Kenntnisse über gegenseitige soziokulturelle Hintergründe und Empathie, Kommunikationsstile und differente Werteorientierungen, vor allem im politischen Kontext, führen häufig zu Konflikten, die das Zusammenleben erschweren und gemeinsame Arbeit fast unmöglich machen können. Diese Konflikte, die Auseinandersetzung mit dem Unbekannten, den eigenen Gefühlen und Meinungen/ Denkmustern, stellen oftmals für den menschlichen Organismus eine hohe Stressbelastung dar.

Ziele	Mit diesem Kompaktkurs möchten wir Wege im Verhalten und in der Kommunikation aufzeigen, die es den Teilnehmern gestatten, stressfreier mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Glaubenszugehörigkeit umzugehen. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Informationen und Anregungen, um <ol style="list-style-type: none"> 1. die Ursachen von Kommunikationsstörungen in interkulturellen Begegnungen zu erkennen und Störungen vorzubeugen 2. Gespräche spannungsfrei zu führen 3. Kompetenzen zum konstruktiven Umgang mit interkulturell relevanten Differenzen zu erwerben.
Methoden	Inputs, interaktive Arbeitsformen, Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem Rettungsdienst und der Ersten Hilfe, szenische Darstellungen, Rollen- und Simulationsspiele, Einzel- und Gruppenarbeit usw.
Dauer	Variabel
Referenzen	Wir greifen auf langjährige Erfahrungen in der Schulungskooperation mit der Polizei zurück. Die Stärken der Kompetenzschulungen nach dem WAIK® -Konzept liegen dabei auf interkulturellen Kommunikations- und Konfliktmanagementtrainings, sowie auf der Vermittlung von soziokulturell relevanten Hintergrundinformationen.